



Oben: Der Eingangsbereich der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am KKH Stollberg.

Unten: Bei der Chefarztvisite.



Dr. med. univ. Nenad Dragoljic ist seit 1. Februar 2016 neuer Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am KKH Stollberg.

### Leistungsspektrum der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Kreiskrankenhaus Stollberg

#### Ambulante Operationen:

- Gebärmutter Spiegelung
- Ausschabung (Abrasio)
- laparoskopische Eileiterdurchgängigkeitsprüfung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Entnahme eines Gewebekegels aus dem Muttermund (Konisation)
- diagnostische Bauchspiegelung (Laparoskopie)
- Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen

#### Kurzstationäre Operationen:

- alle gängigen Bauchspiegelungsoperationen, z. B. Entfernung der Eierstöcke und Eileiter, Zystenentfernung, Lösen von Verwachsungen, Endometriosesanierung, Entfernung von Eileiterschwangerschaften
- Abszess-Spaltung
- Kondylomabtragungen

#### Stationäre Operationen:

- Gebärmutterentfernungen durch Bauchspiegelung oder mittels Bauchschnitt
- OP bösartiger Tumore der Brust entsprechend des Stadiums, bevorzugt brusterhaltend
- urogynäkologische Operationen

## Neuer Chefarzt in der Frauenheilkunde des Kreiskrankenhauses Stollberg

Seit dem 1. Februar 2016 ist Dr. med. univ. Nenad Dragoljic der neue Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Kreiskrankenhauses Stollberg (KKH).

Dr. Dragoljic wurde in Gorazde im heutigen Bosnien und Herzegowina (ehemals Jugoslawien) geboren. Der 55-jährige Mediziner lebte und arbeitete ab 1993 in Österreich, bis er 2003 nach Deutschland übersiedelte. Er ist ein erfahrener und operativ sehr versierter Gynäkologe und Geburtshelfer, der seit 2003 über 2900 meist gynäkologische Operationen durchgeführt und mehr als 3000 Geburten begleitet hat. Seine Expertise ermöglicht es, weiterhin die fortschrittlichen Behandlungsmethoden mit Fokus auf laparoskopischer und minimalinvasiver Chirurgie in Stollberg anbieten zu können.

Viele operative Eingriffe an den Beckenorganen können laparoskopisch durchgeführt werden. Ein Laparoskop – im Prinzip ein lichtleitender Glasstab mit aufgesetzter Kamera – erlaubt durch einen kleinen Bauchschnitt direkte Einblicke in das Innere des Menschen, ohne dass die Nachteile einer größeren Operation in Kauf genommen werden müssen. Durch Spezialinstrumente besteht dabei auch die Möglichkeit, Proben für die feingewebliche oder mikrobiologische Untersuchung zu entnehmen oder beispielsweise Zysten aus dem Eierstock sofort zu entfernen. Nach Beendigung des Eingriffs wird der Baueinschnitt mit wenigen Stichen verschlossen.

Auch Operationen bei Krebserkrankungen und eventuell notwendige Chemotherapien sowie die anschließenden umfassenden Nachsorgebehand-

lungen können in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe durchgeführt werden. Durch die darüber hinaus stattfindende regelmäßige Teilnahme am interdisziplinären Tumorboard sind Patientinnen im KKH Stollberg bestens aufgehoben.

Die Klinik wird unter der Leitung des neuen Chefarztes die Versorgung im Fachgebiet der Frauenheilkunde in Stollberg auch zukünftig sicherstellen. Die Geburtshilfe muss allerdings vorübergehend ausgesetzt werden, da dem KKH Stollberg seit dem Jahreswechsel nicht mehr genügend Hebammen zur Verfügung stehen, um eine sichere Dienstplanung zu ermöglichen. Es wird aber mit Hochdruck an der Personalgewinnung gearbeitet, um die Geburtshilfe umgehend wieder gewährleisten zu können.